

# Was ist das Potenzial des Vereins in den nächsten 2 Jahren?

Gemeinsame Interessensvertretung für innovative Wohnformen vorantreiben

Die Politik mehr ins Boot holen und in die Pflicht nehmen

Das Netzwerk weiter aufzubauen (mehr Interessenten, mehr Professionisten, mehr Baugemeinschaften)

Viele öffentliche Veranstaltungen organisieren

Wissen vermitteln (an Interessenten, an Entscheidungsträger)

öffentlichkeitsarbeit beibehalten und ausbauen

Konkrete Projekte anzustoßen, bestehende und neue Baugemeinschaften unterstützen

Bewusstseinsbildung bei Stakeholdern

Weitere Vernetzung der bestehenden Initiativen in Vorarlberg

# Was ist das Potenzial des Vereins in den nächsten 2 Jahren?

Wissensplattform weiter aufbauen

ausbauen: website

Exkursionen zu bestehenden Projekten durchführen (regional, national und international)

Vorträge

Erleben, dass konkrete Projekte umgesetzt werden  
> konkrete Erfolgserlebnisse sehen

Best practice Beispiele aufzeigen

beibehalten: regelmäßig über das thema berichten in den Medien (zB Interviews) und bei Veranstaltungen

bewusstseinsbildung

Zusammenarbeit auch mit nicht-privaten Wohnbauträgern.

# Was ist das Potenzial des Vereins in den nächsten 2 Jahren?

langfristig am Thema dran bleiben

Bewusstseinsbildung

Potenzial besteht sicherlich auch im aktuellen Wandel in unserer Gesellschaft. Man merkt, ein Umdenken, weg vom Ego zurück zur Gemeinschaft.

auf politischer Ebene Veränderungen bewirken, die innovative Gemeinschaftswohnprojekte dienen/vereinfachen/ermöglichen

Gruppen stärken und unterstützen

Pilotprojekt

Plattform zum Austausch für Gleichdenkende und auch Suchende zum Thema Alternative Wohnformen.

Fixe, physische Anlaufstelle in Vorarlberg für Interessenten und Entscheidungsträger bieten

Grundbesitzer überzeugen, Grundstücke innovativen Projekten zu fairen Konditionen zur Verfügung zu stellen

# Was ist das Potenzial des Vereins in den nächsten 2 Jahren?

In noch mehr Leuten das Bedürfnis nach alternativen Wohnformen wecken

Wohnungs- und Immobilienmarkt aufmischen und evtl. ein Stück zurück auf den Boden holen.

Boden schaffen für Projekte des gemeinschaftlichen, leistbaren, sozial, ökonom. und ökologisch nachhaltigem Wohnens und Bauens.

Ansprechpartner für Baugruppen

Die Notwendigkeit von neuen Wohnformen weiter bekannt zu machen und es in die nächste Ebene zu heben -> Politik !!!

Anlaufstelle für Gruppen sein die ein gemeinschaftliches Projekt umsetzen wollen

Netzwerk stärken

Anlaufstelle für einzelne Interessenten sein

Noch mehr Vernetzung und Öffentlichkeit. Noch mehr gemeinschaftliches Umsetzen.

# Was ist das Potenzial des Vereins in den nächsten 2 Jahren?

Gern Dabeisein und Unterstützung beim Stammtisch.

"nächste Ebene" mit in die Diskussion und Notwendigkeit einbinden -> Politik

Vorantreiben eines Pilotprojektes in Vorarlberg